



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

teamw()rk
für Gesundheit und Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

jobcenter
Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge

Präventionsprojekt „Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ wird fortgeführt

Gesetzliche Krankenkassen, Arbeitsagentur Pirna und Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kooperieren zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation arbeitsloser Menschen

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 27.07.2023: Bereits seit 2017 verfolgen die Arbeitsagentur Pirna und das Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gemeinsam mit dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Sachsen als Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen das Ziel, die Gesundheit arbeitsloser Menschen zu fördern und sie somit beim Wiedereinstieg in das Berufsleben zu unterstützen. Mit Unterzeichnung der Änderungsvereinbarung aller Vertragspartner am 27.07.2023 wurde die Zusammenarbeit im Rahmen des Präventionsprojektes „Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ für weitere vier Jahre festgeschrieben.

„Durch die Fortsetzung unserer erfolgreichen Kooperation stärken wir bestehende Strukturen und bauen sie weiter aus. Die Verstetigung des Projektes für arbeitslose Menschen ist aus unserer Sicht von großer Bedeutung. Denn Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote für die Allgemeinheit entsprechen nur selten den Bedarfen dieser Zielgruppe. Entsprechend müssen zunehmend nachhaltige Strukturen entstehen, um Erwerbslose langfristig zu unterstützen“, so Silke Heinke, Leiterin der vdek Landesvertretung Sachsen.

Pressekontakt:

Verband der Ersatzkassen e.V. –
Landesvertretung Sachsen
Glacisstraße 4
01099 Dresden

Dr. Claudia Beutmann
Tel.: 0351 / 876 55 – 37
Fax: 0351 / 876 55 – 43

claudia.beutmann@vdek.com
www.vdek.com

Auch Gerlinde Hildebrand, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Pirna, und Michael Kühne, Geschäftsführer des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, sind von der Notwendigkeit einer weiteren Zusammenarbeit überzeugt. Gerlinde Hildebrand dazu: „Gesundheit und Leistungsfähigkeit sind wichtige Voraussetzungen für die berufliche Tätigkeit. Das Projekt ‚Teamw()rk‘ trägt wesentlich dazu bei, durch zielgerichtete Angebote die gesundheitsorientierte Lebenssituation arbeitsloser Männer und Frauen zu stärken und den Weg in die berufliche Wiedereingliederung zu ebnen. Gemeinsam werden wir an der Optimierung dieser Angebote arbeiten, um noch bedarfsgerechter agieren zu können.“

Die Kooperation im Projekt steht für ein koordiniertes und transparentes Zusammenwirken mit dem Ziel der integrierten Arbeits- und Gesundheitsförderung bei Erwerbslosen und der Vernetzung vor Ort mit weiteren Akteuren und Zielgruppen.

Hintergrund zum Projekt

„Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ ist ein Kooperationsprojekt der gesetzlichen Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Landkreistages sowie des Deutschen Städtetages. Gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit dient das Vorhaben der Verbesserung der gesundheitlichen Situation von arbeitslosen Menschen. Bis 2022 wurde das Projekt unter dem Namen „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ geführt. Mit Beginn der neuen Förderphase am 01.01.2023 wird das Angebot unter der neuen Dachmarke Teamw()rk fortgesetzt.



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

